

Bastian Knittel in Oeffingen

Tennis Der TVOe erwartet in der Oberliga den TC Bad Friedrichshall, der TEV Fellbach tritt bei der TG Ebingen an. *Von Thomas Rennet*

Kürzlich war der TC Bad Friedrichshall noch ein Meisterschaftsaspitant, unbesiegt und womöglich gar unbesiegbar in der Oberliga. Doch zwei Niederlagen später ist an den Titel nicht mehr zu denken; der Aufstiegsanwärter der ersten beiden Saisonwochen muss jetzt schauen, dass er nicht zum Abstiegsanwärter wird. Am Sonntag, Beginn ist um 10 Uhr, werden die Tennisspieler um Bastian Knittel, im Februar 2011 noch auf dem 157. Weltranglistenplatz, beim TV Oeffingen auf dem Tennwengert erwartet. Die Gastgeber wollen mit einem zweiten Erfolg in dieser Runde kühn zum TC Bad Friedrichshall aufschließen. Das Ziel verbindet sie mit den Sports Männern des TEV Fellbach, die gleichzeitig bei der TG Ebingen antreten.

Die besten Tennisspieler des TV Oeffingen durften sich Mitte Juni über einen 5:4-Sieg beim TEV Fellbach freuen. Davor und danach hat die Mannschaft am Ende des Spieltages dreimal dem Gegner gratulieren

müssen. Drei Begegnungen stehen noch aus; die Oeffinger werden nicht umhinkommen, zumindest zwei davon zu gewinnen, wollen sie den direkten Wiederabstieg nach dem Aufstieg vermeiden. Bogdan Ivascu möchte nicht länger warten auf den nächsten ertragreichen Auftritt in der Oberliga. „Ich rechne uns gegen den TC Bad Friedrichshall etwas aus“, sagt der Cheftrainer, der eine ganz starke Vorstellung an die andere reiht. Der ehemalige rumänische Meister, 40, spielt unter den ungleich Jüngeren ebenso wie Matthias Schuhmacher, 30, eine vortreffliche Saison. Die beiden bekommen allerdings nicht durchweg die erforderliche Unterstützung. Der Kapitän Dennis Gensmantel hat, auch aus gesundheitlichen Gründen, noch gar nichts beitragen können zum großen Ganzen. Sein Kumpel Mark-Alexander Kepler, Zugang vom TC Leonberg, bleibt bis dahin weit hinter den Erwartungen zurück. Der ehemalige Bundesliga-Profi hat sich an

Position vier überhaupt nur einmal – gegen den 17-jährigen Yannick Zeitvogel vom TEV Fellbach – durchsetzen können: gerade so im Match-Tiebreak. Ansonsten hat der 29-Jährige – ob mit oder ohne Partner an seiner Seite – nichts beisteuern können und deshalb reichlich Nachholbedarf.

Yannick Zeitvogel derweil hat bis dahin zwei Einzel für sich entscheiden können, zudem war der Teenager an drei Doppelpunkten beteiligt. „Wie Yannick sich entwickelt hat, ist genial. Und er entwickelt sich noch weiter“, sagt Uwe Schröter, der Sportwart des TEV Fellbach. Für den Oeffinger Stadtnachbarn haben sich zuletzt die Aussichten aufgehellt. Nach dem 7:2 gegen den SSV Ulm sind die Akteure um Yannick Zeitvogel mittendrin im Geschehen und nicht hintendran wie der Gastgeber am Sonntag: der Tabellenletzte TG Ebingen. Die Fellbacher sind gar schon vor den drei Abstiegsplätzen, längst aber nicht frei von Sorgen. Fünf der acht Teams müssen noch fürchten, am Schluss in die Verbandsliga durchgereicht zu werden. Darunter der TEV Fellbach, der TV Oeffingen – und selbst der ehemalige Meisterschaftsaspitant TC Bad Friedrichshall mit Bastian Knittel.